

Wien, 10.7.2020

Liebe Schwestern und Brüder,

nach Telefonaten und Gesprächen mit Vertretern der Behörden und Medien, sowie mit Gemeindeleitern, infolge der steigenden Infektionszahlen in Oberösterreich, sowie Medienmeldungen aus Deutschland, sei einmal mehr auf wichtige und hilfreiche Schutzmaßnahmen zur Eindämmung von Coronaviren-Infektionen, hingewiesen.

Teilnehmerlisten

Als besonders hilfreich und daher von den Behörden begrüßt, sind Listen der physischen Teilnehmer an Gottesdiensten mit Informationen zur Erreichbarkeit, wie etwa Telefonnummern oder E-Mailadressen. Damit können im Falle des Auftretens von Infektionen die Behörden rasch reagieren.

Mund und Nasenschutz

Das Tragen von Mund und Nasenschutz wird von den Gesundheitsbehörden, als besonders wirksame Schutzmaßnahme gegen Infektionen, besonders bei länger andauernden Zusammenkünften, wie unsere Präsenzgottesdienste sind, angesehen.

Behördliche Maßnahmen

Die regional sehr unterschiedlichen Infektionszahlen erfordern von den Gemeindeleitungen besonders sorgfältige Maßnahmen in Eigenverantwortung zu treffen, um einerseits die ihnen anvertrauten Gläubigen zu schützen und andererseits deren geistlichen Bedürfnissen angemessen nachzukommen. Jedenfalls soll den lokalen behördlichen Maßnahmen ebenso nachgekommen werden, wie den Maßnahmen der Bundesregierung.

Maßnahmen der Bünde

Wenn die Bünde ihre Gemeinden zu weiteren Maßnahmen anhalten, mögen die betroffenen Gemeinden diese Maßnahmen ergreifen.

Empfehlungen

- Listen der Gottesdienstteilnehmer mit Kontaktdaten
 - Im Mindestabstand zwischen Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben. Dies gilt nicht nur für die Sitzordnung im Gottesdienst, sondern auch für das Betreten und Verlassen der Gemeinderäumlichkeiten und die Begegnungen und Gespräche nach dem Gottesdienst
 - bitte auf Händeschütteln, Umarmungen und Friedenskuss zu verzichten
 - häufiges Händewaschen oder desinfizieren, jedenfalls beim Betreten der Gemeinderäumlichkeiten Hände desinfizieren
 - Gesang reduziert praktizieren, keine lange Anbetungszeiten, auf Bewegungen zum Gesang verzichten
 - für bestmögliche Belüftung des Gottesdienstraumes sorgen, wenn möglich die Beimischungen von Umluft unterbinden
 - die Gottesdienstzeit reduzieren
 - besondere Vorsicht ist beim Abendmahl geboten
- Brot vorschneiden und so auflegen, dass bei der Entnahme durch die Gläubigen eine Kontamination minimiert wird;
Wein oder Saft in kleinen Gefäßen, für jeden einzelnen Gläubigen bereitstellen und so anbieten, dass eine Kontamination minimiert wird;
bei der Vorbereitung des Abendmahls ist Mundschutz und Handschuhe zu tragen

Lasst uns für die Menschen in unserem Land weiter beten. Lasst Euch ermutigen die Belastungen dieser Krisenzeit zum Schutze aller Menschen mitzutragen.

Seid gesegnet mit Ps. 27,3 ^{SCH}: Vertraue auf den HERRN und tue Gutes, wohne im Lande und übe Treue;

Für den Rat der Freikirchen in Österreich



(Reinhard Kummer, Vorsitzender)